

Zeche Hugo I.

Kohlenförderung 436 352 Tonnen, oder in 290 Arbeitstagen je 1505 Tonnen.

Selbstverbrauch 20 882 Tonnen = 4,78% der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1420 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 1,09 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 5,34 Mark netto.

Die Kohlengewinnung fand in den Gasflamm- und Gaskohlenflözen statt.

Die Anwendung des Schüttelrutschen- und Transportband-Betriebes beim Abbau erfuhr weitere Ausdehnung.

Zeche Hugo II.

Kohlenförderung 302 009 Tonnen, oder in 290 Arbeitstagen je 1041 Tonnen.

Selbstverbrauch 12 786 Tonnen = 4,23% der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1219 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,90 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 5,18 Mark netto.

Koksproduktion 88 205 Tonnen, Herstellungskosten 1,49 Mark pro Tonne.

Die Kohlengewinnung fand in den Gas- und Fettkohlenflözen statt.

Die Ausrichtung des Ostfeldes gelangte insofern zu einem Abschluß, als die Hauptquerschläge der Bau- und Wettersohle bis zur Gaskohlenpartie aufgefahen wurden und der Umbau der zum Ostfelde führenden Richtstrecke der Bausohle für die Einrichtung einer doppelgleisigen Lokomotivförderung beendet wurde.

Zeche Hugo III.

Kohlenförderung 219 827 Tonnen, oder in 291 Arbeitstagen je 755 Tonnen.

Selbstverbrauch 10 707 Tonnen = 4,87% der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 756 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 1,02 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 5,16 Mark netto.

Die Kohlengewinnung fand in den Gas- und Gasflammkohlenflözen statt.

Die Untersuchungs- und Ausrichtungsarbeiten in den Flözen der oberen Gasflammkohlenpartie nahmen ihren Fortgang. In dem Flöze A wurde die Wetterstrecke mit der von Zeche „Hugo I“ aus betriebenen gleichen Strecke zum Durchschlag gebracht. Darauf wurde mit dem Herstellen von Untersuchungsabhauen begonnen.

Zeche Courl.

Kohlenförderung 397 385 Tonnen, oder in 305 Arbeitstagen je 1303 Tonnen.

Selbstverbrauch 9815 Tonnen = 2,47% der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1358 Mann.